

Waldgau gratulierte zum 100-jährigen Fahnenjubiläum



Die Waldgau-Abordnung mit (v. li.) Andreas Tax, Regina Pfeffer und Xaver Greiner vor der Kirche Sankt Salvator in Nördlingen.

Es ist schon ein seltenes Jubiläum, wenn eine Fahne ihr 100-jähriges Jubiläum feiern kann. Noch besonderer wird es, wenn dies zwei Fahnen gleichzeitig begehen können. Beim Gautrachtenfest 1924 in Nördlingen im Ries wurden die Fahnen der Vereinigung links der Donau und des Trachtenvereins D'Rieser Nördlingen gemeinsam geweiht. Zur 100-jährigen Fahnenweihe richteten die beiden Organisationen einen Festakt zu Ehren der Fahnen wieder in Nördlingen aus.

Grund genug und ein erklärtes Anliegen für den Bayerischen Waldgau, die Einladung anzunehmen und mit einer Delegation an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Nach dreistündiger Anreise erreichten Gauvorsitzender Andreas Tax, Gauschriftführerin Regina Pfeffer und Gaubeisitzer Xaver Greiner die mittelalterliche Stadt an der Romantischen Weinstraße.

Eröffnet wurde der Festsonntag mit dem Treffen der Fahnen und Standarten (die Gaustandarte samt Träger war leider kurzfristig aus Krankheitsgründen verhindert) sowie Trachtlern aus mehreren Nachbargauen (der Bayerische Trachtenverband besteht aus insgesamt 22 Gauen) und Vereinen. In einem gemeinsamen Zug begaben sich alle zur Kirche Sankt Salvator, wo Pfarrer Benjamin Beck, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Nördlingen, einen feierlichen Gottesdienst zelebrierte. Dabei bekamen die beiden Fahnen jeweils ein neues Fahnenband angeheftet, überreicht durch die beiden neuen Fahnenmütter, die einen Prolog dazu sprachen. Übrigens fand auch die

ursprüngliche Fahnenweihe vor 100 Jahren in der Kirche Sankt Salvator statt, wie Pfarrer Beck betonte.

Nach der Segnung und Anbringung der neuen Fahnenbänder sowie dem feierlichen Bekenntnis der Fahnenmütter zu ihrer jeweiligen Fahne folgte die Bayernhymne zum Abschluss des Gottesdienstes. Der Festakt mit Fahnenzug und Ansprachen fand im Kulturhaus „Ochsnzwingen“ statt. Stellvertretend für Ministerpräsident Markus Söder überbrachte Eric Beißwanger, Staatsminister für Europaangelegenheiten, Grußworte. Auf das gemeinsame Mittagessen folgte ein bunter Nachmittag mit Tanz- und Plattlereinlagen. Das kleine, aber feine Fest beeindruckte nachhaltig und wird der Waldgau-Abordnung noch lange in Erinnerung bleiben.